

Startposition Silber

29.10.2013 | [Adam Hamilton](#)

Silber hatte ein schweres Jahr, aber sein Schicksal wendet sich. Der Preis zeigt eine Befestigung auf Grundlage eines Zusammentreffens mehrerer bedeutender Unterstützungsbereiche, eine starke technische Startposition. Silber ist in parabolischen Anstiegen nach oben geschossen bei den wenigen ähnlichen Konvergenzen in der Vergangenheit, ein sehr positives Zeichen. Und da der Preis in seiner Handelsspanne relativ zu Gold so niedrig vor sich hin vegetiert, hat Silber ein enormes Potential, bald wesentlich höher zu schießen.

Nach dem schmerzhaften Absturz um 39% in der ersten Jahreshälfte 2013, ist Silber natürlich immer noch extrem unbeliebt. Investoren meiden es wie die Pest, davon überzeugt, dass Silber bald dazu übergehen wird, neue Tiefen auszuloten. Als Herdentiere verfallen Investoren immer noch außerordentlich umfangreichen Abverkäufen in den größten Pessimismus, sie leiten daraus einen ewig andauernden Abwärtstrend ab. Aber größere Tiefpunkte, sind immer exakt die falsche Zeit, um pessimistisch zu sein.

Die positive Preisentwicklung von Silber seit Ende Juni ist ein Beweis für diese Wahrheit. Da der anomale Absturz von Gold in diesem Jahr Silber mit heruntergezogen hat auf fast 18,50 \$ vor weniger als vier Monaten, war der Pessimismus überwältigend. Investoren und Analysten überschlugen sich, um immer niedrigere Silberpreise vorherzusagen. Doch stattdessen erhob sich das Edelmetall aus dieser allgegenwärtigen Verzweiflung und stieg in nur zwei Monaten explosionsartig um 33%. Extremer Pessimismus erzeugte eine bedeutende Wende.

Und obwohl Silber im September zurückging, zeigt jeder kurzfristige Chart, dass die jüngste Erholung immer noch intakt ist. Seit Ende Juni zeichnet sich ein sehr deutlicher Aufwärtstrend ab. Die Vielzahl höherer Tiefpunkte stellt den ersten entscheidenden Unterstützungsbereich für das weiße Metall dar, die aktuell zur technischen Ausgangsbasis von Silber beträgt. Aber obwohl diese Unterstützungslinie bestätigt, dass tatsächlich ein neuer Anstieg bevorsteht, ist sie doch der bei Weitem unwichtigste Unterstützungsbereich.

Die Unterstützung, die ich in den letzten Monaten mit großem Interesse beobachtet habe, ist säkular, wesentlich langfristiger und stärker. Trotz der unschönen Verkaufsanomalie dieses Jahres, ist Silber weiterhin in einem säkularen Bullenmarkt. Schon im November 2001 entstanden, als das Metall bei nur über 4 \$ verkümmerte, hat er den Preis zu Bestzeiten im April 2011 beeindruckende 1105% nach oben katapultiert! Silber ist auch jetzt wieder von der gleichen Unterstützungslinie nach oben geschneilt, die in der Vergangenheit die mächtigsten Anstiege ausgelöst hat.

Diese erste Grafik bietet eine wesentlich längerfristige Perspektive auf Silber als die meisten anderen Webseiten, da sie bis 2005 zurückgeht, als Silber immer noch mit einem 6 \$ Preisbereich gehandelt wurde. Erinnern Sie sich an diese vergangene Ära? Selbst jetzt, da das Metall so extrem unbeliebt ist in der Nähe größerer Tiefwerte, ist es seit Anfang 2005 immer noch um 233% gestiegen! Der vergleichende S&P 500 Aktienindex stieg nur um 44% in der gleichen Zeit. Der Silberbullenmarkt ist noch immer extrem profitabel.



Die Verkaufsanomalie von Silber in diesem Jahr hat absolut nichts mit den fundamentalen Tatsachen dieses Metalls zu tun, es handelte sich einzig um einen Kollateralschaden der Goldverkaufsanomalie. Gold wurde erdrückt, als aus dem führenden Gold ETF GLD [Geld abgezogen](#) wurde, zugunsten der von der Fed verursachten losgelösten Aktienmärkte, wodurch sich der GLD Rekordmengen von Gold entledigen musste. Die daraus resultierende Schwäche von Gold löste eine Reihe extrem seltener, [erzwungener Futures Liquidationen](#) aus.

Während Silber definitiv seine eigenen positiven fundamentalen Vorzüge hat, handelt es technisch gesehen in Übereinstimmung mit den Goldpreisen. Investoren kaufen Silber, wenn Gold stark ist und verkaufen es, wenn Gold schwach ist. Also verstärken die Silberpreise üblicherweise die Vorgänge bei Gold. In den zwölf Jahren seit Beginn des säkularen Silberbullenmarktes lieferten die täglichen Preisbewegungen von Silber eine 92%ige Korrelation mit denen von Gold. Mehr als 11/12 aller Silberbewegungen lassen sich statistisch mit denen von Gold erklären!

Also ist keine Erörterung über Silber vollständig ohne die Einbeziehung von Gold. Erschreckende Silberkorrekturen passieren nur, wenn Gold extrem schwach ist und große Silberanstiege laufen nur, wenn Gold auch in parallelen Anstiegen nach oben geht. Dieses Konzept einer Silberstartposition auf Grundlage des aktuellen Zusammentreffens bedeutender Unterstützungsbereiche kann man nicht vollständig verstehen, ohne den Einfluss von Gold auf die Gleichung zu berücksichtigen. Gold steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Starthilfen für Silber.

Vor nur vier Monaten, als Silber Ende Juni an 18,50 \$ kratzte, traf der Preis auf die wichtige, säkulare Unterstützungslinie, die wir oben erwähnt haben. Diese Linie reicht fast zehn Jahre zurück, sogar noch vor den 2005er Beginn dieser Grafik. Obwohl sie langjährig und stark ist, erreicht Silber diese mächtige säkulare Unterstützungslinie nur selten. Das letzte Mal war Anfang 2010, davor im Laufe und Anschluss an die Aktienpanik 2008 und davor 2005. All diese Ereignisse waren sehr bullisch.

Jedes Mal, wenn die säkulare Unterstützung erreicht wurde, begann Silber fast augenblicklich mit einem unerbittlichen Anstieg, der zu den größten Anstiegen des gesamten säkularen Bullenmarktes werden sollten. Und genau wie bei der diesjährigen säkularen Unterstützungshilfe geschah dies in der Vergangenheit ebenfalls in Folge extremer Korrekturen, als der Silberpreis deutlich hinter dem von Gold zurück fiel. Dass Silber kürzlich von dieser Unterstützungslinie abgeprallt ist, ist das positivste Zeichen seit Jahren.

Gold und damit auch Silber tendierten schon immer zu einem Seitwärts- bis leichten Abwärtstrend während der [Sommerflaute](#), einer Zeit [saisonal schwächerer Nachfrage](#). Dies war im August 2005 der Fall, als Silber unter die säkulare Unterstützungslinie absackte. Aber aus dem gleichen Unterstützungsbereich heraus, von dem Silber erst kürzlich abprallte, schoss es bald 124% höher in unter einem Jahr, in einen der typischen parabolischen Anstiege des weißen Metalls.

Wenn Preise so schnell steigen wie beim Silber, wenn es bei Investoren beliebt ist, brennen sich Gier und Euphorie bald selber aus und dieser Preis bricht zusammen. Tatsächlich stürzte Silber bald um über ein Drittel in nur einem Monat im Juni 2006, was einfach nur der Lauf der Dinge in der volatilen Silberwelt ist. Aber das zwang Silber erneut nach unten in die Nähe der säkularen Unterstützungslinie, von wo aus Silber in einen weiteren enormen, 144%igen parabolischen Aufstieg startete.

Dieser erreichte seinen Höhepunkt nur wenige Jahre später, im März 2008. Silber korrigierte dann und konsolidierte sich, wurde aber bald in die schlimmste Angst hinein gezogen, die wir in unserem Leben jemals erleben werden. Die [Jahrhundert](#) Aktienpanik 2008 war ein beispielloser Strudel der Angst, der sogar Gold erfasste, was natürlich zu einer verzweifelten Silberflucht führte. In nur wenigen Monaten war der Silberpreis um erschreckende 57% gefallen!

Ende 2008 und Anfang 2009, ähnlich wie im Juni und Juli dieses Jahres, wurde die Stimmung bei Silber von der Ansicht dominiert, dass der Bullenmarkt dieses Metalls tot sei. Händler schlossen von dem außerordentlichen und grundsätzlich unhaltbaren, durch Panik ausgelösten Silberabverkauf auf einen ewig anhaltenden Trend. Aber wie alle Querdenker wissen, ist die allgemeine Meinung zu Zeiten bedeutender Spitzen- und Tiefwerte immer falsch, wenn Gier und Angst zu ausgeprägt sind.

Silber war durch die Aktienpanik Abverkäufe sogar unter seine säkulare Unterstützung gedrückt worden, das konnten wir dieses Jahr im kleineren Maßstab auch im Juni und Juli beobachten. Aber damals wie auch heute waren die Silberpreise weit hinter die von Gold zurück gefallen. Silber ist so etwas wie ein Stimmungsindikator für Gold, denn es wird überkauft und läuft voran, wenn Gold besonders stark ist. Wenn Gold äußerst schwach ist, wird Silber überverkauft und bleibt zurück.

Die enge Beziehung zwischen den Silber- und Goldpreisen versteht man am besten mittels eines einfachen Verhältnisses, dem Silber/Gold Verhältnis (SGR). Die SGR teilt den täglichen Silberpreis durch den Goldpreis. Anfang 2009, direkt nach der Aktienpanik als Silber noch bei um 12 \$ gehandelt wurde, nutzte ich das SGR um darzulegen, dass Silber vor einem bedeutenden Anstieg stand, um den Goldpreis wieder einzuholen. Und diese unkonventionelle Vorhersage erwies sich natürlich als Treffer.

Silber schoss schließlich erstaunliche 443% höher in den nächsten 2,4 Jahren, da sich ein normaler Aufwärtstrend zu einem euphorischen, parabolischen Raketenflug entwickelte! Sehen Sie es sich in der Grafik an, Ende 2010 und Anfang 2011, es war völlig verblüffend. Weil Silber nur so ein kleiner Markt in dem großen Gefüge ist, besitzt jeder Anstieg das Potential, sich zu so einem Super Höhenflug zu entwickeln. Diese extreme Volatilität macht den Reiz des weißen Metalls aus.

Sobald Silber tatsächlich wieder in großem Maßstab beliebter wird, wird der Strom des hereinströmenden Investitionskapitals jegliches kurzfristiges Angebot bei Weitem übertreffen. Also explodiert Silber parabolisch, bis Gier und Euphorie sich selbst ausgebrannt haben, was eintritt, wenn alle potentiellen kurzfristigen Käufer bereits eingestiegen sind. Obwohl es ein großer Spaß ist, ist der Preis solcher parabolischer Explosionen eine besonders lange und tiefgreifende Korrektur im Anschluss, um die Stimmungen wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Daher kam es zu einer scharfen Korrektur bis Mitte 2012, als Silber bei normalen Märkten seinen Tiefpunkt erreicht hätte. Aber die durch quantitative Lockerungen der Fed verursachte Loslösung der allgemeinen Aktienmärkte führte bald dazu, dass der Großteil des Kapitals aus alternativen Investitionen abgezogen wurde, einschließlich Gold. Die führte zu dem außerordentlichen, sich selbst antreibenden Goldabverkauf, der sich schließlich zu dem anomalen Absturz 2013 entwickelte. Und Ende Juni hatte dies auch Silber bis zur säkularen Unterstützung hinab gezogen.

Genau wie bei vergangenen bedeutenden, säkularen Unterstützungsansätzen, fielen die Silberpreise hinter den Goldpreisen zurück. Dies ist in der Grafik nur zu deutlich. Und die Kombination vom Absturz bis zur säkularen Unterstützung und dem Abprallen davon trotz vorherrschendem extremen Pessimismus und Verzweiflung mit dem Zurückbleiben hinter Gold ist unglaublich bullisch. Selbst wenn wir den atemberaubenden Anstieg 2011 ignorieren, war der durchschnittliche Silberanstieg nach ähnlichen Situationen immer noch gewaltig.

Die Anstiege von 2006 und 2008 lieferten einen durchschnittlichen Zuwachs von 119% über eine mittlere Dauer von nur 1,2 Jahren. Wenn Silber erst einmal loslegt, steigt es meist ziemlich schnell. Sollte Silber nur einen ähnlichen Anstieg aus den jüngsten Tiefen Ende Juni erleben, würde der Preis bis Ende nächsten Jahres auf um die 41 \$ getrieben! Und weil es dafür nicht nötig ist, dass Silber die Gunst der breiten Masse von Investoren zurückerlangt, nur die der Querdenker, ist dieses Ziel eher konservativ.

Als wäre das noch nicht genug, wird die säkulare Widerstandslinie für Silber Ende nächsten Jahres

ebenfalls 41 \$ erreichen. Sowohl der Anstieg 2006 als auch 2008 scheiterten an dieser Widerstandszone und der Anstieg von 2010/2011 ebenfalls fast, bis die Launen der vorherrschenden Psychologie den parabolische Rausch auslösten. Dass Silber 40 \$ also irgendwann nächstes Jahr erneut übersteigt, ist äußerst wahrscheinlich, einfach ein durchschnittlicher Anstieg in Folge säkularer Starthilfen.

Es gibt einen dritten Bereich, der aktuell zur Silberstartposition beiträgt, der von allen der wichtigste ist und es handelt sich um das Silber/Gold Verhältnis. Diese nächste Grafik betrachtet das SGR, oder vielmehr das umgekehrte Gold/Silber Verhältnis (was das Gleiche ist), weil das SGR winzige, schwer erfassbare Dezimalen liefert. Sie zeigt, dass sich Silber bei mehreren wichtigen Unterstützungsbereichen relativ annähert an Gold, das schon immer der Hauptantrieb für Silber war.



Über Jahre hinweg, vor der Jahrhundert Aktienpanik 2008, betrug das SGR im Schnitt 54,9. Eine Unze Silber war etwa 1/55 des Preises einer Unze Gold wert. Dieser Durchschnitt leitete sich von SGR Bewegungen ab, die eine starke Handelsspanne zwischen 60 bei Tiefwerten und 45 bei Hochwerten schafften. Als Silber unbeliebt war, fiel der Preis üblicherweise auf 1/60 des Goldpreises und stieg dann auf 1/45, wenn es wieder beliebt war.

Achten Sie darauf, dass das SGR aktuell exakt auf dem Tiefpunkt der Vor Panik Spanne liegt, Silber diese Woche also bei etwa einem 1/59 des Goldpreises gehandelt wurde. Diese untere Linie ist eine bedeutende Unterstützung für Silber relativ zu Gold, sowohl vor als auch seit der Aktienpanik. Während die SGR auf vollkommen absurde Tiefwerte fiel durch die Panik, ein [damals](#) richtig von mir bemerktes, äußerst bullisches Zeichen, erholte sich Silber tatsächlich bald darauf völlig relativ zum Goldpreis.

Selbst bevor der Silberanstieg von 2010 zu Anfang des Jahres 2011 parabolisch nach oben schoss, bewegte sich das SGR wieder in der oberen Hälfte der Vor Panik Handelsspanne. Weil dann auch die breite Masse der Investoren anfang, Kapital in den winzigen Silbermarkt zu pumpen, schossen die Preise so schnell durch die Decke, dass das SGR bald ein Bullenhoch von 32 erreichte. Obwohl dies eine überkaufte Anomalie war, die nicht anhalten konnte, wovor ich kurz davor [warnte](#), hielt die Handelsspanne das SGR immer noch.

Als es zu einer scharfen Korrektur von Silber im Jahr 2011 kam, verblieb das SGR genau in der Mitte dieser Vor Panik Handelsspanne. Dieses Verhalten, das oftmals mit einer sehr pessimistischen Silberstimmung der Händler einhergeht, stellte die Gültigkeit der Vor Panik Handelsspanne des SGR zwischen 60 und 45 wieder her in dieser Nach Panik Welt. Und mit dieser Woche liegt das durchschnittliche SGR seit der Panik bei 57,3 und damit nicht zu weit entfernt von dem langjährigen Durchschnitt vor der Panik von 54,9.

Also für etwa ein Jahrzehnt war Silber, immer wenn es zu 1/60 des Preises von Gold gehandelt wurde,

einfach zu billig im Vergleich zu seinem wichtigsten Antrieb. Ein SGR von 60 deutet darauf hin, dass Silber unbeliebt ist, die Stimmung ist zu pessimistisch. Und aus solchen Bedingungen entstehen bedeutende Silberanstiege. Alle Anstiege in diesem säkularen Silberbullenmarkt begannen, als Silber gegenüber Gold unterbewertet war, zu sehen an einem niedrigen SGR. Und heute haben wir wieder ein solches.

Zusätzlich zu der Tatsache, dass Silber derzeit genau bei dieser mächtigen SGR Unterstützung von 60 ist, befindet es sich auch bei einer separat steigenden SGR Unterstützungslinie seit der Panik. Das ist ein vierter, bedeutender Unterstützungsbereich, der jetzt ebenfalls eintritt! Genau von ebendieser Linie begann am Ende des Sommers 2010 der bei Weitem größte Anstieg im säkularen Silberbullenmarkt noch weiter nach oben zu gehen. Da sich Silber nun bei so vielen Unterstützungsbereichen aufhält, stehen die Chancen außerordentlich gut, dass ein neuer Anstieg bevorsteht.

Während die säkulare Technik bei Silber ein Ziel von 41 \$ ausgibt, ist das SGR sogar noch bullischer. Der nächste Anstieg könnte leicht dazu führen, dass Silber wieder beliebt genug wird bei Investoren, um den oberen Widerstand der SGR Handelsspanne von 45 zu erreichen. Bei einem derzeitigen Goldpreis von 1.350 \$ sind das nur 30 \$, aber das ist immer noch etwa ein Drittel höher als die aktuellen Preise des unbeliebten Silbers. Aber Gold selber ist überfällig, ebenfalls enorm nach oben zu gehen in einer erstaunlichen Erholung zum Mittelwert.

Die Stimmung ist so erdrückend pessimistisch in der Welt der Edelmetalle dieses Jahr, dass die große Mehrheit der Investoren keine Vorstellung hat, wie anomal die diesjährigen Goldpreise sind. 2012, wahrlich kein starkes Jahr für Gold, lag der Preis des gelben Metalls immer noch im Schnitt bei 1.669 \$! Ein Preis von 1.650 \$ nachdem sich der [GLD Massenabzug](#) umkehrt und sich Long- und Short Positionen der Goldfutures wieder [normalisieren](#), ist also nicht besonderes sondern von vornherein garantiert.

Bei einem Goldpreis von 1.650 \$ und einem SGR am Widerstand von 45 würde Silber 37 \$ erreichen, 2/3 höher als heutige Level. Und je höher Gold steigt, umso bullischer werden natürlich die Aussichten für Silber. Falls Gold sein bisheriges Bullenhoch von fast 1.900 \$ vom August 2011 wiederholt, was sehr wahrscheinlich ist, da die Fed weiterhin aggressiv Staatsanleihen monetisiert, würde ein SGR von 45 Silber über 42 \$ heben. Das ist etwa 7/8 höher als aktuell.

Aber dieser erstaunliche Pessimismus und die universelle Verzweiflung, die in den letzten Monaten mit vier bedeutenden Unterstützungsbereichen zusammentrafen, bedeuten, dass es überhaupt nicht überraschend wäre, falls Silber aus der SGR Handelsspanne ausbrechen sollte. Marktstimmungen sind wie ein riesiges Pendel, je weiter es in eine Richtung ausschlägt, desto mehr Schwung hat die Gegenbewegung zum entgegengesetzten Extrem. Es gibt also ein weiteres, interessantes SGR Ziel, die Vor Panik Unterstützung.

Vor der äußerst anomalen Aktienpanik von 2008 versagte diese Unterstützungslinie nie. Das SGR erreichte sie nicht nur Anfang 2011 wieder, als Silber wieder in der Gunst der Investoren stieg, sondern überflügelte diese sogar deutlich. Derzeit ist diese langjährige SGR Unterstützungslinie bei etwa 38 und steigt pro Jahr um ca. 3 Punkte. In etwa einem Jahr also, der durchschnittlichen Dauer für einen bedeutenden Silberanstieg, wird sie bei annähernd 35 liegen. Dieses Beliebtheits Szenario ist äußerst bullisch für Silber.

Bei den gleichen Goldpreisen von 1.350 \$, 1.650 \$ und 1.900 \$ bedeutet ein SGR von 35, dass der Silberpreis bei jeweils etwa 39 \$, 47 \$ und 54 \$ liegt! Die möglichen Silberzugewinne von hieran, wenn Silber schließlich aus absoluter Unbeliebtheit wieder zu einer gewissen Beliebtheit zurückkehrt, sind enorm. Und Silber wird in den kommenden Jahren definitiv wieder beliebt werden, da die Märkte auf ewig zyklisch sind. Jedes Stimmungsextrem führt als nächstes zum gegenüberliegenden.

Und wenn der neue Silberanstieg zuerst höher zum Mittelwert zurückkehrt und dann abhebt, weil die Investoren wieder auf Silber setzen, werden die äußerst überverkauften Aktien von Silberbergbauunternehmen steigen. Die von Gold angetriebene Verkaufsanomalie von Silber 2013 war so außergewöhnlich, dass herausragende Silberaktien auf absurd niedrige Bewertungen gestürzt sind, einige sogar auf noch nie gesehene einstellige KGV's. Silberaktien waren nie so billig im Vergleich zu Silber!

Bei Zeal handeln wir seit über einem Jahrzehnt Gold- und Silberaktien mit großen Erfolg. Wir sind Querdenker, kaufen tief, wenn andere ängstlich sind und verkaufen dann hoch, wenn andere mutig sind. Dies führte zu einer ausgezeichneten Erfolgsbilanz, alle 655 Aktienhandel, die wir unseren Newsletter Abonnenten seit 2001 empfohlen haben, haben im Schnitt jährliche realisierte Gewinne von +28,6% erzielt! Und aktuell haben wir jede Menge billige, hervorragende Silberaktien in unserem Sortiment.

Wir finden die besten Silberunternehmen der Branche, indem wir alle unter die Lupe nehmen und aus dieser Vielzahl schließlich unsere grundlegenden Favoriten herausziehen, die in faszinierende [Berichten](#) detailliert vorgestellt werden. Unsere neuesten Berichte für die besten Silberaktien und Junior Silberaktien umfassen jeweils ein Dutzend Unternehmen und sind [für je nur 35 \\$](#) erhältlich! Und für nur 10 \$ je Ausgabe können auch Sie lernen, die Märkte aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und wie ein Querdenker zu

handeln, mit Hilfe unserer beliebten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Newsletter. [Abonnieren Sie noch heute](#) und bringen Sie sich auf den neuesten Stand!

Schlussendlich scheint Silber derzeit in einer äußerst guten, technischen Startposition zu sein. Trotz der extremen Angst und Verzweiflung während der erschreckenden Tiefpunkte Ende Juni, nutzte Silber das Zusammentreffen mehrerer bedeutender Unterstützungsbereiche und steigt seitdem stetig. Es ist immer noch unbeliebt und wesentlich zu niedrig im Vergleich zu Gold, weshalb das weiße Metall ein erstaunliches Potenzial hat, den Anstieg von Gold zu übertreffen, wenn die Edelmetalle ihre Aufwärtstrends beschleunigen.

Wie immer nach solchen hyper pessimistischen, großen Tiefwerten, hat die breite Masse der Investoren die Lage nicht erkannt. Sie werden über den neuen Aufwärtstrend nicht auf CNBC hören, bis der Großteil schon vorbei ist und die großen, einfachen Gewinne bereits eingefahren wurden. Aber für mutige Querdenker, die bereit sind zu kaufen, wenn nur wenige andere es sind, bieten die bullischen Auswirkungen der aktuellen Konvergenz von Silberunterstützungen eine herausragende Möglichkeit, um früh und billig einzusteigen.

© Adam Hamilton

Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 25.10.2013.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/186542--Startposition-Silber.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).